



Der Ostritzer Stadtanzeiger
Informations- und Amtsblatt
der Stadt Ostritz mit Ortsteil Leuba

Ostritz

Leben Energie Fluss

Nr. 9 / 30. Jahrgang

25. September 2020

Preis: 60 Cent

Inhalt

Seite 2

Bürgermeisterin Marion Prange
erhält Helene-Weber-Preis 2020

Ämliche Bekanntmachungen
Bekanntgabe der Beschlüsse
aus der Stadtratssitzung vom
27.8.2020

Zweckverband Wasserversorgung
Ostritz-Reichenbach

Seite 3

Neues aus dem Bauamt
Notdienste
Informationen, Termine

Seite 4

Babysachenbörse
Literatur-Café

Kind sucht Familie
Für Bernstädter Fotoausstellung
noch Teilnehmer gesucht
Grundschule Hirschfelde:
Altpapiersammlung

Seite 5

Monatsplan Vereinshaus Ostritz
Rückblick auf die Ferienwoche
vom 10. bis 14. August

Seite 8

neuer Vereinshauskalender

Seite 9

Dienstplan der
Freiwilligen Feuerwehr Ostritz
Kirchennachrichten

Seite 10

Anzeigen
Impressum

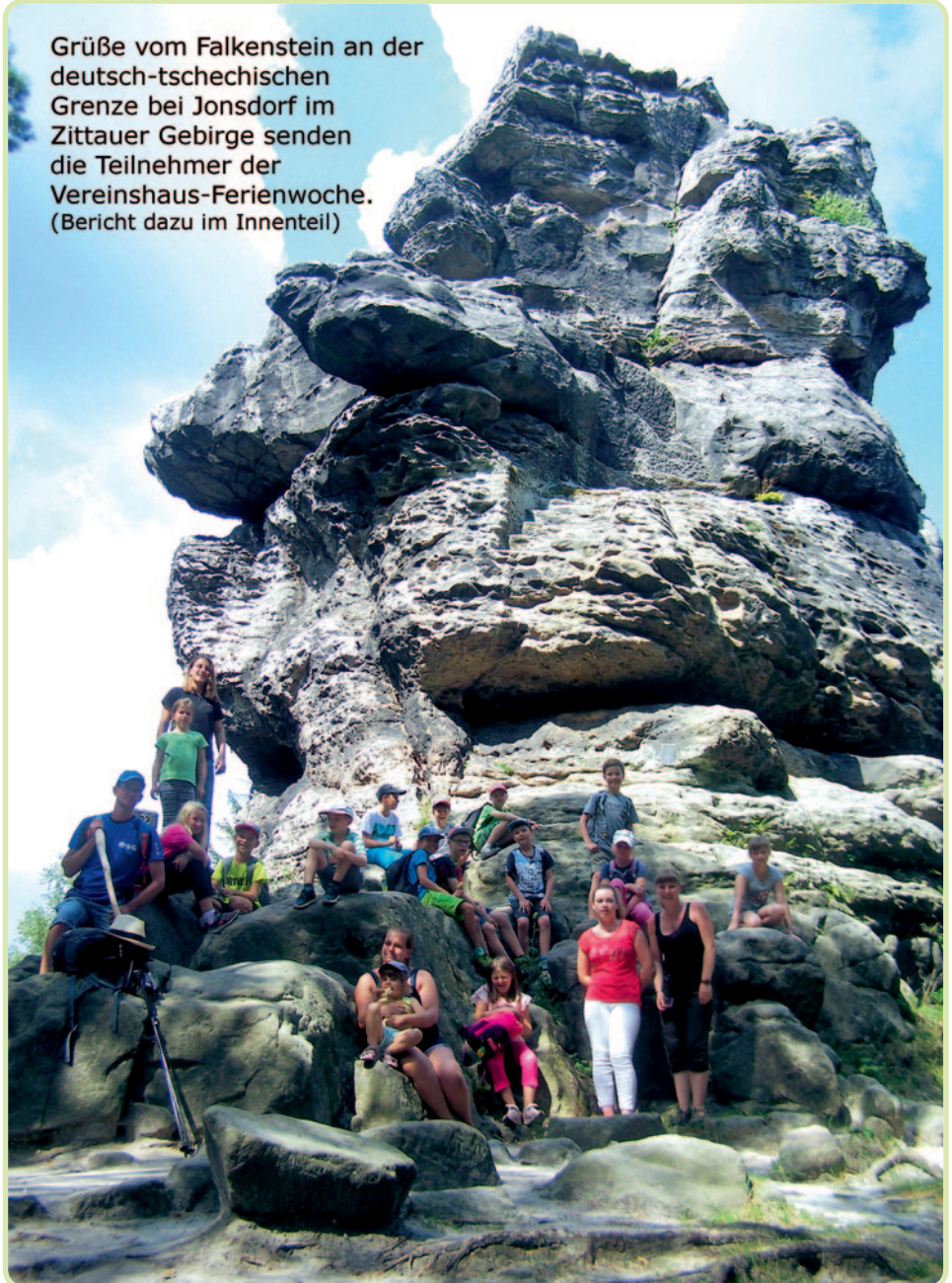
Seite 11

Anzeigen
Formular für Familienanzeigen

Seite 12

Anzeigen

Grüße vom Falkenstein an der
deutsch-tschechischen
Grenze bei Jonsdorf im
Zittauer Gebirge senden
die Teilnehmer der
Vereinshaus-Ferienwoche.
(Bericht dazu im Innenteil)



Friedensfest in Ostritz
am 25./26. September 2020

Ostritzer Bürgermeisterin Marion Prange erhält Helene-Weber-Preis 2020



Bundesfrauenministerin Dr. Franziska Giffey hat am 8. September 2020 in Berlin fünfzehn ehrenamtliche Kommunalpolitikerinnen für ihr besonderes politisches und zivilgesellschaftliches Engagement mit dem Helene-Weber-Preis 2020 ausgezeichnet. Unter den Preisträgerinnen ist auch Marion Prange aus Ostritz, die sich als Bürgermeisterin für das Ostritzer Friedensfest, eine zivilgesellschaftlich getragene Bewegung für Demokratie, Weltoffenheit und Toleranz in Kooperation von zahlreichen Ehrenamtlichen, der Stadt Ostritz und dem IBZ – Internationales Begegnungszentrum St. Marienthal – einsetzt.

»Ich freue mich ganz persönlich über diesen Preis und freue mich zugleich für die vielen Ostritzerinnen, deren Engagement Bundesfrauenministerin Franziska Giffey damit ebenfalls würdigt. Es ist schön, dass auch außerhalb bemerkt wird, dass in Ostritz kein Platz für extremistische, rassistische oder fremdenfeindliche Ideologien ist«, sagt Marion Prange.

Der Helene-Weber-Preis wird bereits zum vierten Mal verliehen – inzwischen gibt es 65 Preisträgerinnen. Diese engagieren sich zum Beispiel als Mentorinnen für Nachwuchspolitikerinnen im Helene-Weber-Kolleg, der ersten bundesweiten und parteiübergreifenden Plattform für politisch engagierte Frauen. Anliegen des Preises wie des Kollegs ist es, die Kommunalpolitik als »Basis der Demokratie« zu stärken und mehr Frauen für kommunalpolitische Mandate zu gewinnen. Vorbilder wie Marion Prange sind wichtig. Durch ihr Beispiel und ihre Aktivitäten ermutigen sie andere Frauen, Verantwortung zu übernehmen und sich kommunalpolitisch zu engagieren.

Der Helene-Weber-Preis und das Helene-Weber-Kolleg werden vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert. Projektträgerin ist die »EAF Berlin I Europäische Akademie für Frauen in Politik und Wirtschaft«.

Der Preis ist in diesem Jahr mit 1000 Euro dotiert sowie einem persönlichen Coaching für die Preisträgerinnen. Das Preisgeld soll für ein starkes Frauenprojekt in der Region eingesetzt werden, so die Bürgermeisterin.

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.frauen-macht-politik.de

Markus Kremser

Amtliche / Öffentliche Bekanntmachungen

Bekanntgabe der öffentlichen Beschlüsse aus der optionalen Sitzung des Stadtrates am 27. August 2020

Am Donnerstag, dem 27. August 2020, fand die optionale Stadtratssitzung (unter Einhaltung der vorgegebenen Hygienevorschriften) im Ratssaal statt. Es waren 12 Stadträte und die Bürgermeisterin (12+1) anwesend. Nach Eröffnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit wurden im öffentlichen Teil der Sitzung folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss 2020-036

LEADER-Kulisse »Östliche Oberlausitz«: Fortführung der Trägerschaft durch die TGG Neißeland e. V. (Touristische Gebietsgemeinschaft), Übernahme von Vorfinanzierung/Haftung/Eigenanteil im Zeitraum 07/2021 bis 12/2023

Der Stadtrat beschließt:

1. Die Trägerschaft der LEADER-Kulisse in der Region »Östliche Oberlausitz« 2014 – 2020 für den Zeitraum 1.7.2021 bis zum Ende der aktuellen Förderperiode (voraussichtlich 1.7.2023 oder 31.12.2023) durch die TGG Neißeland e.V. (Touristische Gebietsgemeinschaft) wird fortgeführt.
2. Die Stadt Ostritz beteiligt sich gemäß Anlage 1 und Anlage 2 an der Vorfinanzierung des Regionalmanagements der LEADER-Gebietskulisse Östliche Oberlausitz und trägt ihren Eigenanteil in Höhe von 5%. Die Kommune ist sich bewusst, dass sie anteilig und solidarisch mit den anderen beteiligten Kommunen das Haftungsrisiko im Rahmen der LEADER-Trägerschaft übernimmt. Die Bürgermeisterin wird zum Abschluss einer entsprechenden Vereinbarung beauftragt und ermächtigt.

Ja: 13 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0 Einstimmig: X

Beschluss 2020-037

Nachträgliche Bestätigung der Anschaffung eines Rasentraktors in Ausführung des Stadtratsbeschlusses 2020-020

Der Stadtrat beschließt:

Der Kauf eines Profi-Rasentraktors mit Hochentleerung (ISEKI SXG 323) bei dem Unternehmen Gartentechnik Heidig in Zittau zu einem Preis von 14.562,38 EUR (brutto, inkl. der verringerten Mehrwertsteuer von 16%) für den Bauhof der Stadt Ostritz wird nachträglich bestätigt.

Ja: 13 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0 Einstimmig: X

Informationen der Verwaltung erfolgten im Tagesordnungspunkt 9 über:

- Bürgermeisterin Prange informierte über die aktuellen Corona-Infektionszahlen.
- Bedingt durch die steigenden Corona-Neuinfektionen sowie durch den derzeit hohen Kundenandrang im Bereich des Einwohnermelde- und Gewerbeamtes der Stadtverwaltung Ostritz werden ab sofort persönliche Termine ausschließlich nach telefonischer oder elektronischer Anmeldung (per E-Mail) ermöglicht. Dies ist notwendig, um die Abstände nach Coronaschutzverordnung einhalten zu können.

- Ab 1.1.2021 gelten höhere Kosten für Personalausweise.
- Es erfolgen detaillierte Informationen zum Versammlungswochenende am 26.9.2020 inkl. Verkehrskonzept und Programm auf dem Markt.

Im Anschluss erfolgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung. Die Sitzung endete gegen 20.15 Uhr.

gez. Marion Prange, Bürgermeisterin

Zweckverband Wasserversorgung Ostritz-Reichenbach

der Städte und Gemeinden Reichenbach,
Ostritz, Schönau-Berzdorf auf dem Eigen,
Markersdorf, Bernstadt a. d. E.

I. 2. Änderung des Wassertarifs für die Trinkwasserversorgung

Der Wassertarif wird am Ende von Punkt 1.1 um einen weiteren Absatz wie folgt ergänzt:

»Die Grundstückseigentümer werden ab dem Zeitpunkt des vollständigen Leerstandes des Gebäudes und soweit der Hausanschluss nicht mehr genutzt wird, von der Zahlung des Grundpreises entbunden, wenn sie nachweislich den dauerhaften Abriss des Gebäudes geplant haben, so dass eine Weiternutzung des Hausanschlusses ausgeschlossen wird.«

II. Inkrafttreten

Die 2. Änderung des Wassertarif für die Trinkwasserversorgung des Zweckverbandes Wasserversorgung Ostritz-Reichenbach tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in den Amtsblättern der Mitgliedsgemeinden in Kraft.

ausgefertigt am 14.7.2020

Knack, Verbandsvorsitzender

Das Bauamt informiert

Stützmauer Klosterstraße – Verkehrseinschränkung ab dem 1.10.2020

Ab dem 1.10.2020 muss die bereits seit einiger Zeit bestehende Einengung an der Stützmauer Klosterstraße im Bereich der Schäfereistraße bis zum Haus Klosterstraße 134 entsprechend der Abbildung Seite 3 erneut korrigiert werden.

Es ist ab diesem Tag nur noch eine Benutzung für Kraftfahrzeuge mit einer Breite bis maximal 2,10 m möglich. Damit sind Kleintransporter, Entsorgungsfahrzeuge, Fahrzeuge des Rettungswesens und des ÖPNV für eine Benutzung dieser ca. 45 m langen Strecke ausgeschlossen. Die Bürger im Wohnbereich (insbesondere Klosterstraße 103 und 134) können mit ihrem Pkw weiterhin die Straße benutzen.

Die Bushaltestellen der Linie 44 (ab 1.1.2021 Linie 32) werden über die Haltestelle »Ostritz Park« (Kinderspielfeld an der Klosterstraße), Ausfahrt über die Käthe-Kollwitz-Straße über die Haltestellen »Ostritz St. Marienthal« bzw. »Ostritz Klosterschenke« sowie die Ausfahrt über

die Schäfereistraße bedient. Es entfällt damit die Bushaltestelle »Ostritz Altstadt«.

Mit allen betroffenen Behörden und Institutionen gab es Gespräche; die von der Maßnahme direkt betroffenen Bürger wurden gesondert schriftlich informiert.

Eine Benutzung des Neißeweges mit ein- oder mehrspurigen Kraftfahrzeugen ist entsprechend der bereits seit Jahren geltenden Beschilderung ausgeschlossen und auch nicht notwendig. Alle Grundstücke können von einer der beiden Zufahrtsseiten direkt erreicht werden.

Parallel dazu bemüht sich die Bauverwaltung um die Finanzierung für eine Sanierung der Stützmauer – in den vergangenen Jahren jedoch aufgrund der Überzeichnung des Förderprogramms leider vergebens.

Für Fragen steht Ihnen die Mitarbeiterin des Bauamts sehr gern zur Verfügung.



Gundel Mitter, Sachbearbeiterin Bauamt

Informationen

Erreichbarkeit Regionalleitstelle Hoyerswerda

Die für den Landkreis Görlitz zuständige Integrierte Regionalleitstelle Ostsachsen (IRLS) in Hoyerswerda ist telefonisch wie folgt zu erreichen.

Notruf 112	für Feuerwehr, Rettungsdienst u. Notarzt
116 117	Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst, erreichbar:
	Mo., Di., Do. 19.00 – 7.00 Uhr
	Mi., Fr. 14.00 – 7.00 Uhr
	Sa., So. 0.00 – 24.00 Uhr

03571 19222 Anmeldung Krankentransport

03571 19296 Allg. Erreichbarkeit IRLS / Feuerwehr

TERMINE

Annahme von Baum- und Strauchverschnitt
(keine Steine, Wurzeln, Erdreich, Plastik usw.)

Samstag, 24.10.2020, 9.00 – 12.00 Uhr

Ort: Gewerbegebiet Stadt Ostritz

Technische Werke GmbH Ostritz

MEWA-Bad

Babybörse / Kinderflohmarkt im MEWA-Bad

Samstag 17.10.2020, 14.00 – 18.00 Uhr

Treffen der MEWA-Bad-Initiative im Rathaus

Montag, 2.11.2020, 19.00 Uhr

Im Mewa-Bad



BABYBÖRSE/ KINDERFLOHMARKT

17.10.2020
14 – 18 Uhr
Mit Kuchen & Sojanka

DD möchtest einen Stand machen?
Melde Dich bis zum 02.10.2020 unter:
mewa-bad-ostritz@web.de an.

Standgebühr 10 €
Zu Gunsten vom



Schulstraße 1a, 02899 Ostritz

Literatur-Café

Am **Dienstag, dem 6. Oktober, 14.30 Uhr**, liest Herr Prof. Dr. Stosiek aus seinem Büchlein »Rücksichten« Geschichte und Geschichten. Treffpunkt: Café Giersch.



Kind sucht Familie!

Wir, der Pflegekinderdienst im Landkreis Görlitz, möchten Menschen in unserem Landkreis finden, die bereit sind, Kindern ein liebevolles zu Hause zu geben.

Für manche Kinder ist es aus verschiedensten Gründen nicht möglich, für eine absehbare Zeit oder dauerhaft bei ihren Eltern aufzuwachsen. Umso wichtiger ist es, diesen Kindern einen geschützten, behüteten und stabilen Rahmen zu geben.

Und dafür brauchen wir Sie! Hierbei ist es unerheblich, ob Sie verheiratet oder alleinstehend sind, ob bei Ihnen Kinder leben oder nicht und welche Ethnie oder Herkunft Sie haben. Wir freuen uns über jeden Bewerber!

Gemeinsam wollen wir mit Ihnen die Kinder auf ihrem Weg begleiten. Dazu stehen wir Ihnen beratend zur Seite. Wir unterstützen beim Einleben in der Pflegefamilie, bei der Organisation von Kita und Schule und notwendigen Förder- und Unterstützungsleistungen.

Haben wir Ihr Interesse für diese wichtige Aufgabe geweckt?

Dann wenden Sie sich bitte an uns, den Pflegekinderdienst des Landkreises Görlitz! daniela.steinhoff@kreis-gr.de; Tel. 03581 6632950; www.kreis-goerlitz.de (Stichwort Pflegekinder).

Gern möchten wir Sie auch auf unser Angebot der Infoveranstaltung in Kooperation mit der Volkshochschule Dreiländereck und der Volkshochschule Görlitz e.V. aufmerksam machen: **Zittau: 8.10.2020**, **Löbau: 5.11.2020**, **Görlitz: 9.11.2020**, **Niesky: 10.11.2020**, **Weißwasser: 12.11.2020**. Die Anmeldung findet über die jeweilige Volkshochschule direkt statt.

Machen Sie doch mit ... bei der 18. Bernstädter Fotoausstellung

vom 8.1.2021 bis zum 17.1.2021 im Stadthaus Bernstadt

Gesucht werden Ihre schönsten Fotos. Das Thema ist nicht vorgeschrieben, egal ob vom Urlaub, Hobby oder aus dem Garten.

Besondere Aufmerksamkeit gilt der Jugend und den Kindern im Alter bis 16 Jahren, sie werden extra gewertet und prämiert.

Es können **je Teilnehmer maximal zwei Bilder im Format bis 20x30 cm** abgegeben werden. Bei Platzproblemen trifft das Fototeam eine Vorauswahl, ein Bild wird jedoch mindestens ausgestellt.

Was besonders wichtig ist und bisher oft nicht beachtet wurde, die **Bilder sind auf der Rückseite mit Vornamen, Namen, Anschrift und »Titel« zu beschriften**. Wenn möglich auch mit **Telefonnummer**. Bei **Jugendlichen unter 16 Jahren** auch mit dem **Alter**.

Nicht korrekt beschriftete Bilder können nicht gezeigt werden. Bei Wunsch einer Rücksendung bitte einen adressierten und frankierten Rückumschlag beilegen.

Die Abgabe der Bilder kann im Rathaus oder bei Manfred Richter, Friedensring 10, erfolgen.

Das Publikum entscheidet über die schönsten Bilder. Bei den Erwachsenen und den Kindern werden jeweils drei Preise vergeben. Preisverleih ist am 17.1.2021 ab 16.30 Uhr im Stadthaus.

Die Siegerfotos werden nach der Ausstellung noch im Rathaus ausgestellt.

Mit der Teilnahme berechtigen Sie uns, Ihren Namen und Wohnort zu nennen sowie Siegerfotos zu veröffentlichen. Alle weiteren Daten werden nur intern verwendet.

Achtung Annahmeschluss ist am 22.12.2020!

Ansprechpartner für Informationen sind:

Helmar Schulze Tel.: 035874 20408

Manfred Richter Tel.: 035874 20729

Informationen aus unseren Schulen

Grundschule Hirschfelde

Altstoffsammlung

In der Grundschule Hirschfelde/Ostritz wird am Mittwoch, dem **14.10.2020**, in der Zeit von **8.00 bis 18.00 Uhr** wieder **Papier** gesammelt.

gez. Fiedler, Schulleiterin

Vereine



Vereinshaus Ostritz e.V.

Ostritz, Markt 2
www.vereinshaus-ostritz.de

Vereinshaus Ostritz

Seniorenberatung für Senioren und pflegende Angehörige
Es besteht die Möglichkeit der individuellen Terminabsprache. Ansprechpartnerin: Birgit Heidrich, Dipl.-Sozialarbeiterin (FH), Telefon: 035823 77892

Familien-Kinder-Jugend-Zentrum

Monatsplan Oktober



Montag

05.10. von 16 - 18 Uhr Zeichentreff



Eltern-Kind-Töpfern

Töpfern ist geplant, achten Sie auf die Aushänge

Ferienangebot

19.10. - 22.10. Natur Erlebnistage (Ferienwoche) des Vereinshauses
(Anmeldungen liegen im Vereinshaus und in der Schkola aus)

Familien Spiele-Tage



02.10. - 04.10. 2020 Familien Spiele-Tage

"Einfach sagenhaft"

Veranstaltungsort: Windmühle Seiffennersdorf

Vorankündigung

20.11. - 22.11. Familien Spiele-Tage

"Auf dem Weg in den Advent"

Veranstaltungsort: St. Wenzeslausstift Jauernick



Ferientage im Vereinshaus

Vom 10. bis 14. August fand diesmal die Vereinshaus-Ferienwoche statt. Bereits im Februar war die Planung der einzelnen Tage abgeschlossen, doch dann betrat ein kleines Virus namens Corona auch hier bei uns die Bühne des Lebens und mit ihm die Möglichkeit, dass ganze Projekt nicht stattfinden zu lassen.

Immer wieder musste auf veränderte Regelungen bzw. Hygienekonzepte reagiert werden, sodass auch einige unserer Kooperationspartner die mit ihnen geplanten Veranstaltungen absagen mussten.

Hier schon mal ein kleiner Dank an den Kletterpark Großschönau, sowie das IBZ, welches uns kurzfristig das grüne Klassenzimmer – auch genannt »Im Ginster« – zur Verfügung stellte.

Am **Montag** starteten wir in die wahrscheinlich heißeste Woche des Jahres und trafen uns am Brunnen auf dem Klostergelände. Unter den 16 Kindern befanden sich viele bekannte Gesichter, aber auch Teilnehmer, die das erste

– und sicherlich nicht das letzte – Mal, an der Ferienwoche dabei waren. Durch die Zusammenarbeit mit unseren Schulsozialarbeiterinnen Silke und Marie-Luise ergab es sich, dass auch fünf Kinder aus Bernstadt während der Woche teilnehmen konnten.

Nach Feststellung der Volljährigkeit begab sich der Troß in Richtung Klosterschenke, um durch das Haseldorf den Aufstieg zum »Grünen Klassenzimmer« anzugehen. Nach Überquerung der B99 war man auch schon fast am Ziel. Endlich angekommen, starteten wir – nachdem die Rucksäcke abgelegt waren – mit der offiziellen Begrüßungsrunde, wo sich jeder in zwei bis drei Sätzen vorstellte.

Dann endlich konnte das Gelände inspiziert werden, bis zum nächsten Wäldchen war es nicht weit und so war man schon wieder beim Lieblingsthema des ersten Tages: »Bude bauen«. Aber auch im »Basislager« gab es genügend zu entdecken. Von Hand gesetzte Natursteinmauern grenzten das terrassenförmige Gelände ein. Ein Teil der Steine war dazu benutzt worden, um einer früher vielleicht sprudelnden Quelle den Weg in kleine Tümpel bzw. Bassins zu bahnen. Wer Glück hatte, konnte auch die eine oder andere Eidechse sehen, die aber, sobald sie sich beobachtet fühlte, in den Felsspalten verschwand. Schnell verging die Zeit und das Mittagessen stand bevor. Es gab Gegrilltes mit einem bunten Salat – in der Wärme des Tages noch erträglich. Dann hieß es auch schon, sich vorzubereiten auf das eigentliche Event des Tages. Wir hatten uns dazu Herrn Sebastian Rikl eingeladen, der uns in der Kunst des Bogenschießens unterrichten sollte. Alle waren mit großem Eifer bei der Sache und versuchten sich mit jedem Durchgang zu verbessern.



Der goldene Schuss in die Mitte der Zielscheibe – gleichzusetzen mit der höchsten Punktzahl – gelang diesmal einem der Jüngsten. Devin hieß der Glückliche, der gleich mit einem der ersten Pfeile das Kunststück fertigbrachte und von keinem anderen übertroffen wurde.

Nach dem Bogenschießen hieß es dann schon wieder aufräumen, zusammenpacken und den Rückweg zum Kloster antreten, wo die Kinder bereits von ihren Eltern erwartet wurden.

Dienstagmorgen bestiegen wir pünktlich 8.36 Uhr den Zug nach Zittau, um dann 9.07 Uhr die Weiterfahrt nach Dresden anzutreten. Nach 90 Minuten Fahrtzeit kamen wir auf dem Hauptbahnhof an, um daraufhin das Gebäude auf dem schnellsten Weg zu verlassen. Vor dem Bahnhof konnten dann endlich die Schutzmasken abgesetzt werden und wir machten uns auf den Weg zum Zoo.



Nach 15 Minuten Fußmarsch kamen wir an der Kasse des Zoologischen Gartens an, welcher immer noch mit moderaten Eintrittspreisen aufwartet. Im Zoo selber gab es noch eine Belehrungsrunde, bevor wir uns den Parkbewohnern präsentieren konnten. Der Euphorie folgte Ernüchterung. Keines der Tiere zeigte irgendwelches Interesse an unserem Anblick. Den Anfang machten die Elefanten, die gelangweilt in der Ecke standen – nicht einer erinnerte sich an unseren Besuch vor 18 Monaten – und dabei sagt man, Elefanten hätten ein gutes Gedächtnis. Weiter ging es zu den Löwen, die auf einem Felsen lagen, uns den Rücken bzw. die kalte Schulter zugewandt. Dasselbe bei den Geparden, nicht einmal ein winzigstes Anzeichen von einem tropfenden Zahn, als Zeichen dafür, ein animalisches Interesse an uns zu haben. Koalas saßen in ihrer Astgabel und schauten sich lieber stundenlang den Stamm an, nur um nicht einmal Blickkontakt mit ihren Besuchern aufnehmen zu müssen. Und als dann auch noch ein Pfau vorbeilief, der absolut keine Notiz von uns nahm, war allen klar, dass wir als Attraktion im Zoo keine Chance haben würden.

Für die ganz Niedergeschlagenen gab es dann noch die Möglichkeit der käuflichen Aufmerksamkeit. Am Streichelzoo gab es zu diesem Zweck eine Futterbox und die Tiere standen förmlich Schlange, um dem Spender aus der Hand zu fressen, während ihr Blick sagte: Je mehr du mir gibst, umso lieber hab ich dich.

Bei soviel Desinteresse seitens der Tiere an uns machten wir erst einmal Stop am Pinguin-Café, um den Körper mit Pommes bzw. Nudeln und Krakenwurst zu stärken. Kaum waren wir versorgt, bekamen die Pinguine nebenan ihre Ration, was durchaus sehenswert ist, wenn die kleinen Frackträger auf dem Weg zur Nahrung durch das Wasser schießen.

Bevor wir den Zoo verlassen mussten und den Tag ausklingen ließen, muss unbedingt erwähnt werden, dass der Tag nicht so trüb und langweilig verlief, wie oben geschildert. Nein, es gab sie, die Tiere, die durch Aktivitäten auffielen. Seien es die putzigen Erdhörnchen, die minutenlang aufrecht sitzend auf einen bestimmten Punkt starren konnten, um kurz darauf – platt wie ein Spiegelei in der Pfanne, alle Viere von sich gestreckt – auf dem Boden zu

liegen. Die Zebamangusten, die untereinander soviel miteinander zu tun hatten, dass sie gar nicht mitbekamen, wenn ein Besucher am Gehegerand stand.

Der große Schwarm rosa Pelikane – oder waren es doch Flamingos – die auf ihren hohen Beinen durch die Lagune stakten. Bis hin zu den Orang-Utans, die im Freigehege unter der Regie des Alphamännchens eine Show boten – wobei Männchen sehr verniedlichend klingt.

Mit dem unguuten Gefühl, wieder nicht alles gesehen zu haben, verließen wir 15.30 Uhr den Zoo, um die Heimfahrt anzutreten. 18.36 Uhr ging mit der Ankunft in Ostritz ein weiterer schöner Ferientag zu Ende.

Mit dem **Mittwoch** sollte für viele der anstrengendste Tag absolviert werden. Pünktlich 8.00 Uhr wurden wir bereits von unserem heutigen Busfahrer nebst Bus vor dem Vereinshaus erwartet. Unser Dank geht hier schon einmal an die Initiative von KuBiMobil, die mittlerweile ein treuer Begleiter und Sponsor des Vereinshaus sind, wenn es darum geht, eine Reise von A nach B in Verbindung mit einem Bildungsangebot anzubieten.

Das Bildungsangebot des Tages war eine geführte Wanderung durch die Mühlsteinbrüche bei Jonsdorf im Zittauer Gebirge. Kurz vor 9.00 Uhr trafen wir auf dem Parkplatz vom Waldtheater Jonsdorf ein und wurden bereits von unserem Wanderführer, Herrn Lorenz vom Gebirgsverein 1880, erwartet.



Während die Nonnenfelsen aus der Ferne grüßten, stellte sich Herr Lorenz kurz vor und gab einen Ausblick auf das, was während der Wanderung zu erwarten ist.

Eine kleine Aufgabe gab Herr Lorenz jedem mit auf den Weg – wer wollte konnte nebenbei die Stufen zählen, die an diesem Tag bewältigt wurden.

Nach einer kurzen Wegstrecke – vorbei am Bauerngarten, wo ein Großteil der heimischen Flora angepflanzt ist und gerade am Blühen war – kamen wir am Vereinsheim an. Hier erklärte uns Herr Lorenz an Beispielen, welche unterschiedlichen Gesteinsarten im Zittauer Gebirge vorkommen und wie und wann sie entstanden sind.

Mit dem »Grundwissen« ausgerüstet, ging es dann im flotten Tempo zum Steinbruch Nummer 1, wobei wir hier schon den ersten anspruchsvollen Stufen begegneten. Froh, die erste Etappe geschafft zu haben, laschten wir im ersten Steinbruch (Bärloch) den Erläuterungen von Herrn Lorenz bzw. nutzten die Zeit, um die ersten Wehwehchen zu verarzten – Wanderung und neue Schuhe passen einfach nicht zusammen.

Schon der Name »Mühlsteinbrüche« deutet darauf hin, für was das Material, welches abgebaut wurde, von Nut-

zen war. Aus den herausgebrochenen Quadern wurden Mühlsteine hergestellt, die von so guter Qualität waren, dass sie in ganz Europa Absatz fanden. Einige der letzten Mühlsteine traten sogar die Reise nach Argentinien an. Einer der größten Abnehmer war bis zur Oktoberrevolution Russland, welches aber danach auf eigene Rohstoffe zurückgriff.

Die fortschreitende Industrialisierung und der Einsatz von Walzen besiegelten 1917 das Ende der Mühlsteinbrüche. Immer wieder gab es Felsgebilde zu sehen, die schon etwas Ähnlichkeit mit ihrem Namen hatten – vorausgesetzt der Blickwinkel stimmte. So ging es weiter, vorbei an den »Drei Tischen«, der »Mausefalle«, kamen wir zum zweiten und dritten Steinbruch (»Weißer Felsen« und »Kellerbergbruch«).

Nach einem kurzen Aufenthalt an und in der Schmiede ging es dann zum letzten Steinbruch – dem »Schwarzen Loch«. Der Zutritt ist nur während einer geführten Wanderung möglich und geschieht durch einen imposanten Stollen. Hier nutzten wir die Zeit um das Mittagssmahl einzunehmen, während majestätische Felswände unsere stummen Zeugen waren. Nach Verlassen des Steinbruchs hatten wir noch einmal die Möglichkeit, von halber Höhe einen Blick nach unten zu werfen, welcher uns doch mit Ehrfurcht erfüllte, angesichts der Leistung, die in über 350 Jahren hier abgeliefert wurde.

Auf unserem Weg zurück passierten wir noch die Felsformationen »Bernhardiner und Nashorn«, »Löwe«, »Tee-kanne« sowie die »Orgelpfeifensteine«, von wo man einen herrlichen Blick auf das Umland sowie auf die »Henningsäule« hat.

Letzter Anlaufpunkt war der Falkenstein, ein bizarres Felsgebilde, wo wir uns von Herrn Lorenz verabschiedeten und ihm für die interessante und informative Wanderung dankten. Schon im Weggehen, kam sie dann doch noch, die Frage nach der Anzahl der bewältigten Stufen. Keiner hatte die genaue Zahl, aber wer über 800 gezählt hat, kam der Antwort recht nah, so unser Wanderführer. Wir gingen nun auf dem Grenzweg bergauf, bergab vorbei am Lauschemoor zur Rübezahlsbaude, um nach einer kurzen Rast den Aufstieg zur Lausche anzugehen.

HALT!!! STOP!!! Genug ist Genug!!!

Auch der zweite Besuch im Zittauer Gebirge sollte uns nicht als Lauschebezwinger sehen. Aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben.

So ging es zur Bushaltestelle, wo alsbald die Rückfahrt mit »unserem« Bus angetreten werden konnte.

Auch am **Donnerstag** war die Sonne unser stetiger Begleiter. Das geplante Event »Schlauchbootfahrt« auf der Neiße musste leider wegen Niedrigwasser abgesagt werden. Glücklicherweise fanden wir mit dem Kletterpark in Großschönau eine ebenbürtige Alternative. 9.38 Uhr bestiegen wir den Zug nach Zittau, um kurz nach unserer Ankunft mit dem Bus bis vor den Trixi-Park zu fahren. Zirkas 500 Meter waren es noch bis zum Ziel. Hier wurden wir nach Alter in verschiedene Gruppen eingeteilt und mit der Kletterschutzausrüstung ausgestattet.

Anschließend gab es noch eine ausführliche Belehrung und Einweisung, wodurch uns doch viel Zeit verloren ging, aber das muss man eben beim nächsten Mal mit einrechnen.

Dann konnte es endlich losgehen, unterschiedliche Farbmarkierungen kennzeichneten den Schwierigkeitsgrad, so dass für jeden etwas dabei war. Aufgrund der Sicherheitsbestimmungen und der Schutzmechanismen der Kletterausrüstung konnte nichts passieren.



Gegen 13.00 Uhr traf Luise mit dem Mittagessen ein. Es gab leckere Nudeln mit Wurst und Tomatensoße. Wer sich beeilte hatte, noch einmal die Chance einen Parcours abzuschließen, aber die Zeiger der Uhr rannten erbarmungslos in Richtung Aufbruch zur Heimfahrt.

15.36 Uhr trafen wir wieder in Ostritz ein und waren um ein Erlebnis reicher.

Mit dem **Freitag** sollte der letzte Tag der Ferienwoche angegangen werden. Ziel war die Kulturinsel Einsiedel bei Zentendorf. Mit Zug und Bus erreichten wir das Ziel, um kurz darauf das Gelände zu betreten. Nach einer kurzen Belehrung hieß es dann »Leinen los« und die Kiddies waren verschwunden. Immer wieder gab es etwas zu entdecken und erkunden, da auch immer wieder Neues entsteht. Hauptanziehungspunkt war aber an diesem Tag das Zauberschloss mit seinen labyrinthartigen Gängen und unterirdischen Stollen nebst seinen Schreckgespenstern und Spukgeistern.



Am frühen Nachmittag fing es dann doch an zu regnen, vielleicht als kleines Zeichen gedacht, dass es bald Zeit ist, Abschied zu nehmen. Aber wir wollen jetzt nicht sentimental werden, in den Herbstferien ist die nächste Aktion geplant.

Die meisten ließen sich aber von dem Regen nicht beeindrucken und gingen weiter auf Entdeckertour. Mit dem nachlassenden Niederschlag ging auch die Zeit unseres Aufenthaltes zu Ende. Kurz nach 16.00 Uhr bestiegen wir den Bus nach Görlitz – keine Minute zu spät, denn kaum hatten wir Platz genommen gingen draußen wolkenbruchartige Niederschläge zu Boden.

17.36 Uhr, mit Ankunft in Ostritz, ging für alle eine schöne und ereignisreiche Woche zu Ende.

Bedanken möchten wir uns bei allen, die direkt oder indirekt dazu beigetragen haben, dass diese Ferienwoche wieder ein voller Erfolg wurde. Stellvertretend seien genannt: Das IBZ, Herr Sebastian Rikl, die Mannschaft vom Bauhof, die Mitarbeiter vom Dresdner Zoo, insbesondere die freundliche Essensverkäuferin, die einfach eine halbe Schippe Pommes nachlegte, als sie hörte, wie groß der Hunger sei, die Initiative von KuBiMobil, der freundliche Busfahrer, der uns sicher nach Jonsdorf und zurück beförderte, Herr Lorenz für eine tolle Wanderung durch die Mühlsteinbrüche, das Team vom Kletterpark in Großschönau sowie das Team von der Kulturinsel Einsiedel.

Ein großer Dank geht aber auch an Silke und Marie-Luise – die beiden Schulsozialarbeiterinnen – sowie Silkes Lebensgefährten Manuel, als auch an die Mitarbeiter des Vereinshauses, die schon zu früher Morgenstunde mitgeholfen haben, die Essenversorgung für den Tag vorzubereiten.

Unser Dank gilt aber auch denen, die sich bereiterklärt hatten, uns zu unterstützen, dann aber aufgrund widriger Umstände – wofür sie nichts konnten – absagen mussten.

Ein Ausblick auf die Herbstwoche ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht möglich, aber die Hoffnung stirbt zuletzt.

Text: Günter Fabisch, Bilder: Sandra Kristin Seibt

Wer möchte helfen?

Vorleser für Kinder-Lese-Zirkel gesucht

Das Familien-Kinder-Jugendzentrum des Vereinshauses Ostritz e.V. in Zusammenarbeit mit der örtlichen Bibliothek sucht Vorleser für sein neues Projekt »Kinder-Lese-Zirkel«. Ziel ist es, einmal monatlich – je nach Resonanz vielleicht auch in kürzeren Abständen – Kinder ab dem 5. Lebensjahr durch das Vortragen von Kindergeschichten, Märchen, Sagen usw. wieder mehr für die Literatur zu interessieren.

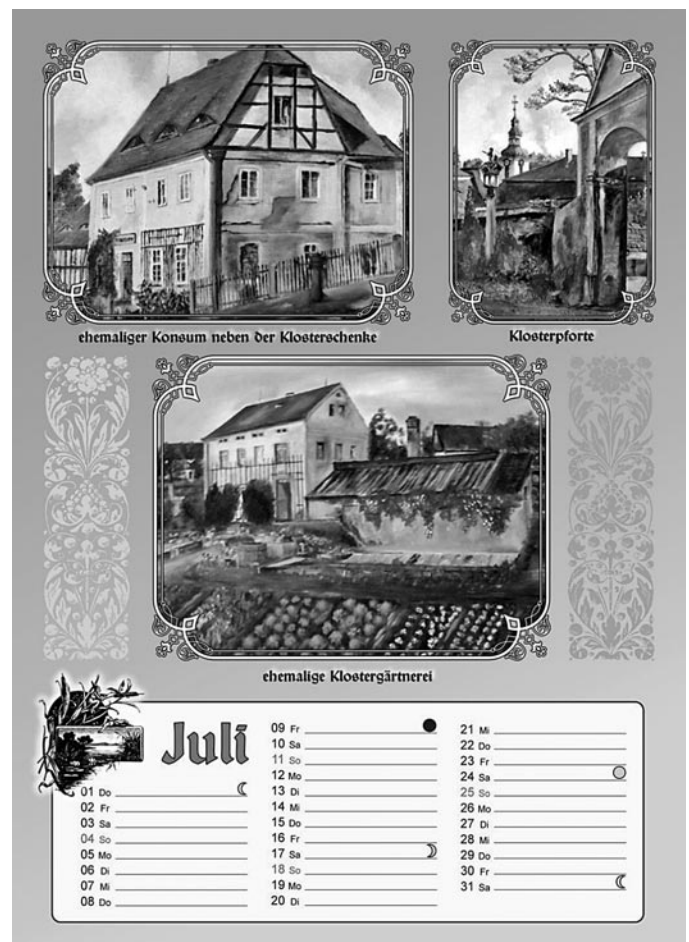
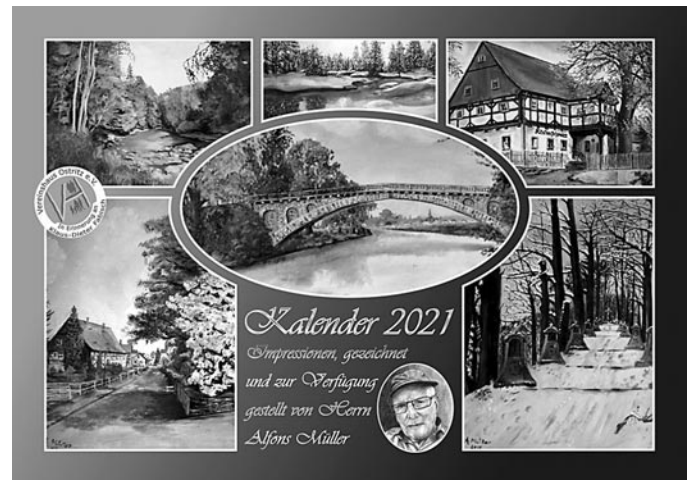
Sollten Sie Talent, eine gute Aussprache, Einfühlungsvermögen und natürlich Interesse haben, um diese Aufgabe zu bewältigen, können Sie gern mit den Mitarbeitern des Vereinshauses Kontakt aufnehmen (Tel. 035823 86229 oder per E-Mail vereinshaus-ostritz@web.de).

Jugendliche bis hin zu Senioren können sich auf diesen Aufruf melden. Neben einem kleinen Obulus bekommen Sie mit den Kindern das Kritischste, aber auch das begeisterungsfähigste sowie dankbarste Publikum.

Vereinshaus Ostritz

Der neue Vereinshaus-Kalender ist da

Ab sofort ist der Kalender des Vereinshauses für das Jahr 2021 erhältlich. Es gibt ihn wie bereits im Vorjahr in zwei Ausführungen – im A4 Format hochkant und im A3-Format in Quer-Ausführung.



Erhältlich ist er im Vereinshaus Ostritz, Markt 2, mittwochs von 9.00 bis 15.00 Uhr, als auch im Antiquariat auf der Julius-Rolle-Straße (Öffnungszeiten Donnerstag und Freitag 15.00 bis 18.00 Uhr, sowie Sonnabend von 9.00 bis 12.00 Uhr).

Feuerwehr

Dienstplan der Freiwilligen Feuerwehr Ostritz

Monat Oktober 2020



Datum	Uhrzeit	Maßnahme
Do., 1.10.	17.00 Uhr	Einsatzabteilung Hochwasserschutz Bahnhofstraße
Fr., 2.10.	16.00 Uhr	Jugendfeuerwehr Zeitungssammelaktion
Do., 8.10.	17.00 Uhr	Einsatzabteilung Knoten und Stiche
Mo., 12.10.	17.00 Uhr	Jugendfeuerwehr Absicherung & Ausleuchten
Sa., 17.10.	9.00 Uhr	Maschinistenausbildung
Fr., 24.10.	9.00 Uhr	Einsatzabteilung Winterfestmachung/ Aufbau
Sa., 24.10. 18.00 Uhr		Schwein grillen
So., 25.10.	10.00 Uhr	Aufräumen
Fr., 30.10.	19.30 Uhr	Dienstversammlung Absperren, Beleuchten von Einsatzstellen

Wehrleitung

Kirchennachrichten



Ev.-Luth. Kirchgemeinde Ostritz-Leuba

Vakanzvertretung:

Pastorin Barbara Herbig
Am Butterhübel 3, 02785 Olbersdorf,
Tel. 03583 690367, Fax 03583 693550,
E-Mail: barbara.herbig@evlks.de

Unser **Gemeindehaus mit der Friedhofsverwaltung** befindet sich in der Kirchstraße 4 in Ostritz. Es ist geöffnet donnerstags von 15.00 bis 17.00 Uhr. Tel. 035823 77849

Das zuständige Pfarrbüro ist in Dittelsdorf, Hirschfelder Straße 5. Frau Ebermann ist dort zu erreichen: dienstags 9.00 bis 11.00 und 15.00 bis 17.00 Uhr. E-Mail: KG.Siebenkirchen-Dittelsdorf@evlks.de

Gottesdienste und Veranstaltungen

27.9.	8.30	Erntedank-Gottesdienst in Leuba, <i>Pfrn. Herbig</i>
4.10.	10.00	Erntedank-Gottesdienst in Ostritz, <i>Pfrn. Herbig</i>
11.10.	10.00	Kirchweih-Gottesdienst in Leuba, <i>Pfr. Wappler</i>
18.10.	14.00	Kirchweih-Gottesdienst in Schlegel, <i>Pfr. Wappler und Fr. Offermann</i>
25.10.	10.00	Bikergottesdienst in Dittelsdorf, <i>Präd. Bergs</i>

31.10.	10.00	Regionaler Reformationsgottesdienst mit Reformationsbrötchen in Schlegel, <i>Familie Hirsch</i>
1.11.	8.30	Gottesdienst in Leuba, <i>Pfr. Matzat</i>

Posaunenchor:

jeden Montag 19.15 Uhr im Gemeindehaus Ostritz

Für unsere Stadt

Das Bibelwort für den Monat Oktober nimmt unsere Städte und Dörfer in den Blick: »Suchet der Stadt Bestes und betet für sie zum HERRN; denn wenn's ihr wohlgeht, so geht's euch auch wohl.« (Jeremia 29,7).

Der Mensch im Wohlstand vergisst manchmal die größeren Zusammenhänge: Kein Wohlergehen im Kleinen und Privaten, wenn es der Stadt oder gar dem Land auf Dauer übel ergeht. Wenn sich aber immer weniger über den eigenen Gartenzaun hinaus einsetzen, sondern die Motivation an der Familien- und Grundstücksgrenze endet, wird das nicht ohne Folgen bleiben. Gerät diese offensichtliche Wechselbeziehung leider bereits häufig aus dem Sinn, gibt es noch viel weniger Verständnis für den oben genannten Bezug zwischen Gebet und Segen: Eine betende Gemeinde wird eine gesegnete Gemeinde sein.

Pfr. Martin Wappler



Katholische Kirche Ostritz

Pfarrei St. Marien Zittau
Gemeinde Mariä Himmelfahrt Ostritz
Spanntigstr. 3, 02899 Ostritz
Tel. 035823 86357 (Pfarrbüro)
oder 035823 779587
(Gemeindereferent Stephan Kupka)
www.sankt-marien-zittau.de

Gottesdienste und Veranstaltungen im Oktober

4.10.	10.00	Erntedankfest: Gottesdienst: Beginn im Garten des deutsch-polnischen Kinderhauses, Weiterfeier der Eucharistie in der Kirche, Katechese im Kinderhaus, anschl. Spaziergang mit Drachen, Picknick auf den Neißwiesen bei schönem Wetter
11.10.	10.00	Hl. Messe
	17.30	Kolpingrosenkrantz in Hirschfelde
14.10.	14.30	christlicher Seniorenkreis: »Vielfalt und Schönheit der sakralen Kleindenkmale in Nordböhmen«, Jeannette Gosteli und Pfr. M. Dittrich
18.10.	10.00	Hl. Messe
25.10.	10.00	Hl. Messe
31.10.	16.00	Gräbersegnung

Regelmäßige Termine im Oktober

jeden Montag	18.00 Uhr	Friedensgebet
jeden Dienstag		und Donnerstag
	17.30 Uhr	Rosenkrantz
jeden Mittwoch	9.00 Uhr	Hl. Messe
jeden Freitag	10.00 Uhr	Hl. Messe im Antonistift
Sonntag	9.30–9.45 Uhr	Beichtgelegenheit

jeden Dienstag 19.30 Uhr Chorprobe
 Mittwochs 19.00 Uhr Juli-Chor
 donnerstags 15.00 Uhr offener Kinder- und
 Familientreff am Gemeindehaus
 bis ca. 17.30 Uhr

Wahlen zum Ortskirchenrat und Kirchenvorstand am 14./15. November

Bis zum Sonntag, 04.10.2020, ist noch die Gelegenheit, sich selbst oder andere als Kandidierende für diese beiden Gremien vorzuschlagen. Ab Mitte Oktober werden dann die Kandidierenden vorgestellt.

Erntedank und Patronatsfest des deutsch-polnischen Kinderhauses St. Franziskus am 4. Oktober 2020

Am Sonntag, 4.10.2020, 10.00 Uhr, herzliche Einladung zum Gottesdienst in den Garten des Kinderhauses. Dort werden wir einen Erntedankaltar errichten und an der frischen Luft gemeinsam singen. Wir erleben, was die Kinder vorbereitet haben und hören auf Gottes Wort. Weiterfeier der Eucharistie dann in der Kirche. Für die Kinder und alle, die nicht mit in die Kirche wollen, Katechese im Kinderhaus. Wir bitten herzlich um Erntegaben für den Erntedankaltar: entweder bis Samstag Mittag in der Kirche ablegen oder am Sonntag mitbringen. Nach dem Gottesdienst werden die Gaben für die Oberlausitzer Tafel e. V. gespendet.

Anzeige

Handballbegeisterte Mädchen für die C-Jugend im OHC Bernstadt gesucht (Geburtsjahr 2006 / 2007)

Wir suchen DICH !!!







Verstärkung gesucht !!!

Du hast Spaß an Bewegung, magst Ballspiele und möchtest sportlich aktiv werden? Dann bist du bei uns genau richtig - werde Teil der Familie beim OHC Bernstadt.

Handball ist eine abwechslungsreiche Mannschaftssportart, bei der man Teamgeist, Ballgefühl, Schnelligkeit und Köpfchen braucht. Weil Handball spielen gemeinsam super viel Spaß macht, suchen wir noch sportbegeisterte Mädchen zur Verstärkung unserer weibl. C – Jugendmannschaft (Geburtsjahr 2006/2007).

Wir sind derzeit sechs Handball-Mädels im Team und Du fehlst uns ...Melde dich oder komm doch einfach mal vorbei um uns kennenzulernen. Wir freuen uns auf Dich !!!

Kontakt-Trainer Jürgen Bräuniger 01577/5180273



OHC Bernstadt e.V.
 Eilfhußen 13
 02748 Bernstadt
www.ohc-bernstadt.de
 Du findest uns auch auf Facebook.

Bewahrung der Schöpfung?

Bei der Religiösen Kinderwoche habe die Kinder, wie schon berichtet, ihre Talente und Energie für die Gemeinschaft, die Gemeinde und die Stadt eingebracht. Dazu gehörte für eine Gruppe auch Müll zu sammeln. Was da alles auf dem kurzen Stück Bahnhofstraße und Edmund-Kretschmer-Straße gesammelt wurde, war erschreckend – besonders die hunderte achtlos fallengelassenen Zigarettenskippen. Sie vergiften zu erst den Körper und dann auch noch die Umwelt.

Deswegen die dringende Bitte der Kinder: wenn ihr schon nicht auf die eigene Gesundheit achtet, dann verschmutzt nicht auch noch die Straßen und Wege und die Natur!



Foto: Stephan Kupka

Vorschau Gräbersegnungen

31.10.	16.00 Uhr	Ostritz, Beginn in der Kirche
1.11.	14.00 Uhr	Leuba
	15.00 Uhr	Schönau
	15.30 Uhr	Kemnitz
	16.00 Uhr	Dittersbach
	16.30 Uhr	Bernstadt
	17.30 Uhr	Hl. Messe Bernstadt (dafür nicht am 31.10.!),
7.11.	16.00 Uhr	Sohland

Impressum

Amtsblatt »Ostritzer Stadtanzeiger«

Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:
 Die Bürgermeisterin der Stadt Ostritz, Frau M. Prange, Markt 1, 02899 Ostritz,
 Tel. 035823 8840, Fax 035823 86584, E-Mail: post@ostritz.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Gustav Winter Druckerei und Verlagsgesellschaft mbH, Gewerbestraße 2,
 02747 Herrnhut, Tel. 035873 418-0, E-Mail: ostritz@gustavwinter.de

Satz und Druck:

Gustav Winter Druckerei und Verlagsgesellschaft mbH, Gewerbestraße 2,
 02747 Herrnhut, Tel. 035873 418-0, Fax 035873 41888, post@gustavwinter.de

Verkaufsstellen:

Den Ostritzer Stadtanzeiger können Sie erwerben:

- in der **Quelle am Markt Silke Neumann**
- in der **Bäckerei Geißler** (Klosterstraße 12 und Penny-Markt),
- im Getränkehandel **»Die Bierfabrik«** (Nähe Penny-Markt)

Der Verkaufspreis beträgt 60 Cent. Redaktionsschluss 12.10.2020

Bestellformular für Familienanzeigen

Hiermit bestelle ich eine Anzeige
im Ostritzer Stadtanzeiger Nr. _____ in der Größe

☐ 90 × 30 mm 12,50 € ☐ 90 × 50 mm 20,00 € ☐ 90 × 63 mm 25,00 €

☐ 90 × 96 mm 37,50 € ☐ 90 × 130 mm 50,00 € ☐ 186 × 130 mm 100,00 €

☐ 186 × 265 mm oder ☐ sonstige Größe _____ x _____ mm

Text:

Korrekturabzug an E-Mail:

oder Fax:

Schmuckwunsch:

Rechnungsanschrift:

Gustav Winter Druckerei und Verlagsgesellschaft mbH
Gewerbestraße 2 · 02747 Herrnhut
Telefon 035873 41810 · Fax 035873 41888

Anlässlich meines

80. Geburtstages

möchte ich mich bei meinen Kindern,
Enkeln, allen Verwandten, Nachbarn
und Freunden sowie den Kameraden
der Freiwilligen Feuerwehr Ostritz für die
Geschenke recht herzlich bedanken.

Werner Lukoschek

Ostritz, im August 2020



HELLMUTH ENERGIE

... persönlich, fair und nah!

Hellmuth Mineralöl GmbH & Co. KG

Geschwister-Scholl-Str. 22b · 02794 Leutersdorf

Telefon: 03586/386147



HEIZÖL | HOLZPELLETS

Sonntag, 25. Oktober 2020



Uhr zurückstellen und lange schlafen!

Foto: Claudi Scott, Pixabay

Praxis für ERGOTHERAPIE

Sabine Förster

**DEMNÄCHST
NEUERÖFFNUNG
in der Physiotherapie
Jens Herrmann**

Gartenstr. 1 | 02899 Ostritz | 035823 / 870 97



GLASEREI LANGNER

MEISTERBETRIEB DER GLASERINNUNG

Bautzener Str. 14 a · 02748 Bernstadt a. d. E. · ☎ 035874 22525
www.glaserei-langner.de · tilo-langner@t-online.de

- Verglasungen aller Art • Dachverglasungen • Spiegel
- Glasschleifarbeiten • Kaminscheiben • Duschen
- Glastüren • Schaufensterverglasungen • Rollladen-reparatur • Fensterwartung

Öffnungs-zeiten: Mo und Fr 6.30–11.00 Uhr
Di und Do 13.30–16.30 Uhr

GLAS 24h
NOTDIENST



GÖRLITZER BESTATTUNGSHAUS KLOSE

Qualitätszertifizierter
Bestattungsdienstleister

EUROCERT

DIN EN ISO 9001
00012005

Vertrauen und Qualität vereint
im Trauerfall und bei der Vorsorge

Tag & Nacht

Markt 20 | Ostritz | 035823 / 777 31 | www.bestattungshaus-klose.de



Besuchen Sie unsere Filialen

Das Beste von unseren Landwirten vor Ort.
Beim Schweinefleisch, beim Rindfleisch und beim Wild setzen wir auf Regionalität!

Engemanns Fleischerei
Neißealweg 5, Rosenthal
02788 Hirschfelde
Tel. 035843/25438

Filiale PENNY Herrnhut
Löbauer Straße 45
02747 Herrnhut
Tel. 035873/366350

Filiale Norma Zittau
Görlitzer Straße 29
02763 Zittau
Tel. 03583/797929

Filiale Lidl Zittau
Kantstraße 31
02763 Zittau
Tel. 03583/514739



Hol Dir
Deinen 50 EUR
Spargutschein*
noch bis
30. September!

**Ich packe meinen Ranzen
und nehme mit: einen
50 EUR Spargutschein*.**

**Morgen
kann kommen.**
Wir machen den Weg frei.

*Wir zahlen die 1. Rate bis zu 50 € für einen neuen Sparplan in einem Anlageprodukt unserer Verbundpartner Union Investment, Bausparkasse Schwäbisch Hall, R+V Versicherung oder unserem Bankprodukt VR-BonusSparen. Unser Angebot gilt für Kinder bis zur Vollendung des 10. Lebensjahres und ist gültig bis zum 30. September 2020.

03581 464-60
www.vrb-niederschlesien.de
www.facebook.de/genossenschaftsbank

**Volksbank Raiffeisenbank
Niederschlesien eG**

Dein Partner
für steuerliche und betriebswirtschaftliche Beratung



**Klaus Wöll
Steuerberater**

Uferweg 2 · 02779 Großschönau · ☎ 035841/307-0
E-Mail klaus.woell@woell-intax.de



ICH KANN UND WILL DAS FINANZ-AMT NICHT BETRÜGEN!
NICHT SO CAUT, WAS SOLLST DU DENK! DIE LEUTE VON UNS DENKEN!

Alles, was du sagst, sollte wahr sein.

Aber nicht alles, was wahr ist, solltest du auch sagen.

Voltaire (1694–1778)



**BEMOBIL
LIFT SYSTEME**

**BARRIEREFREI
WOHNEN & LEBEN**

Maßgeschneiderte Lösungen für den privaten & öffentlichen Bereich

- ✓ Treppenlifte
- ✓ Plattformlifte
- ✓ Hublifte & Hebebühnen
- ✓ Senkrechtlifte & Homelifte
- ✓ Wannenlifte & Aufstieghilfen
- ✓ Elektromobile

Jetzt kostenlos & unverbindlich beraten lassen

☎ 03591 599 499
✉ info@bemobil.eu
🌐 www.bemobil.eu

**KOSTENLOSER
PRODUKTKATALOG**

bis zu
**4.000 €
Zuschuss**

B Berndt Mobilitätsprodukte GmbH Äußere Lauenstraße 19 02625 Bautzen

Redaktionsschluss für den nächsten
»Ostritzer Stadtanzeiger« ist der **12.10.2020**
Erscheinungsdatum ist der **30.10.2020**